

Museu Nacional dos Coches

ÜBER



Das Kutschenmuseum geht auf eine Initiative von D. Amélia de Orléans e Bragança zurück, der Frau von König Dom Carlos I zurück, die es im Jahre 1905 einweihete. Das Kutschenmuseum besitzt eine außergewöhnlich schöne und einmalige Sammlung königlicher, reich verzierter Wagen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert (Kutschen, Berlinen, Karossen, Sänften, Tragsessel), die von dem portugiesischen Hof und anderen europäischen Höfen benutzt wurden, vom Patriarchen von Lissabon und den portugiesischen Adelshäusern und zwar bis zum Erscheinen des Automobils.

Das seltene Exemplar der Reisekutsche von Philippe II. (Ende des 16. Jahrhundert) sowie die drei monumentalen Kutschen, die Teil der prächtigen Abordnung waren, die die portugiesische Krone dem Papst Klemens XI (1716) gesandt hatte, mit ihrer Ikonographie, die die Entdeckungsfahrten in vergoldeten Holzschnitzereien, verherrlichte, sind nur einige der bemerkenswertesten Stücke dieser einzigartigen Ausstellung. Das Museu dos Coches (Kutschenmuseum) teilt sich zwischen dem neuen Gebäude in Belém, der alten Reithalle des königlichen Schlosses Palácio Real, beide an der Praça Afonso de Albuquerque in Lissabon, und dem Palast vom Herzog von Vila Viçosa auf. Das neue Gebäude des Museu dos Coches (Kutschenmuseum), das im Mai 2015 eingeweiht wurde, stellt den repräsentativsten Teil der Sammlung aus und wurde in Belém nicht nur als eine Kultureinrichtung errichtet, sondern auch als ein öffentlicher Bereich, der an die Stelle der ehemaligen Hauptquartiere der Armee getreten ist. Nach den Worten des Architekten Paulo Mendes da Rocha, der es entworfen hat und mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wurde, „besitzt das Museum keine Tür und richtet sich nach allen Seiten aus“. Das Projekt, mehr als nur ein Museum, dient als eine städtische Infrastruktur, die „der Stadt einen öffentlichen Bereich bietet“ und gleichzeitig die Antwort auf die Notwendigkeit ist, den Ausstellungsbereich des Museums und seiner technischen Hilfsinfrastrukturen zu vergrößern und neue Interessenbereiche für die Besucher dieses Museums zu schaffen, das das meistbesuchte Museum des Landes ist. Das Gebäude besteht aus einer Haupthalle mit einem hängenden Schiffstragwerk und einem Nebengebäude mit einem direkten Verbindungsbereich, der den Durchgang zu beiden Gebäuden ermöglicht, und dessen räumliche Anordnung eine Art Säulengang bildet, der zu einem Innenplatz mit freiem Zugang führt. Das neue Museum beinhaltet Räume für permanente und temporäre Ausstellungen, Lagerbereiche und eine Werkstatt für Erhaltungs- und Restaurierungsarbeiten, die zur Durchführung der Erhaltung und Restaurierung dieser Art von Kulturgut beitragen wird. Es verfügt noch über Räume, die als Bibliothek und Archiv dienen, einen Hörsaal mit einer Kapazität für ca. 330 Personen und Bereiche mit Restaurants und Geschäften. Der Bereich der Reithalle des königlichen Schlosses, der zu Beginn vom Architekten Rosendo Carvalheiro und in einer späteren Phase vom Architekten Raul Lino zum Museum umgestaltet wurde, ist ein sehr interessanter, repräsentativer Bereich aus dem 18. Jh., in dem die Bilder von José Malhoa und Conceição e Silva, zwei portugiesische bedeutende Maler, besondere Hervorhebung verdienen. In den alten Reitställen des Herzogspalasts, in Vila Viçosa, befindet sich ebenfalls ein Teil der Sammlung des Museu Nacional dos Coches, und ist somit ein hervorragender Grund, diese Stadt im Alentejo zu besuchen.

Kontakte

Praça Afonso de Albuquerque 1300-044 Lisboa
Telefon: +351 21 361 08 50
Fax: +351 21 363 25 03
E-mail: geral@mncoches.dgpc.pt
Website: <http://www.museudoscoches.pt>

Soziale Netze: <https://www.facebook.com/www.museudoscoches.pt>

Beschreibung und Serviceangebot

Geschäfte
Rundgänge mit Führung

Öffnungszeiten

10.00 - 18.00 Uhr (letzter Besuch 17.30) - von Dienstag bis Sonntag Geschlossen: Montag und Feiertage (1 Januar, Ostersonntag, 1 Mai, 13 Juni, 25 Dezember)

Behindertenfreundlich